

Tag der Umwelt am 5. Juni 2015

Die Vereinten Nationen haben den 5. Juni – in Erinnerung an die Eröffnung der Konferenz zum Schutz der Umwelt am 5. Juni 1972 in Stockholm – zum jährlichen „Weltumwelttag“ oder auch „Tag der Umwelt“ erklärt. Seit 1976 werden zum Weltumwelttag auch in Deutschland Aktionen zum Recycling, zum Naturschutz und zur Schärfung des Umweltbewusstseins durchgeführt. Das Motto für den diesjährigen Tag der Umwelt lautete: „Zusammen ist es Klimaschutz“.

Motivation genug für die Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), nach dem großen Interesse beim letztjährigen Umwelttag, erneut eine Feierabend-Radtour zu organisieren. Unter Federführung des Amtes für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten sowie des Bauamtes und in Kooperation mit der Frankfurter Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) wurde dieses Mal eine Fahrradtour zu Anlagen Erneuerbarer Energien auf die Beine gestellt.

Um 16 Uhr startete die Tour am Bahnhofsvorplatz. Gleich bei der ersten Station konnten die Teilnehmer/-innen einem Unternehmen aufs Dach steigen. Herr Huwe von der Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder) zeigte den Interessierten aus nächster Nähe einige der 1.150 Solarmodule, welche die SVF auf den Dachflächen dreier Werkshallen installiert hat. Dass damit bereits knapp 500.000 Kilowattstunden Strom erzeugt wurden, war nur eine der Fragen die er gern beantwortete. Knapp eine Stunde später warteten bereits Herr Würke und Herr Ziese von der Notus Energy Plan GmbH an einem Windkrafttraktor in Hohenwalde auf die 20-köpfige Fahrradgruppe. Viele von ihnen nutzten die Gelegenheit ein Windkrafttraktor einmal von innen zu sehen und fanden in Herrn Ziese einen sehr kundigen Experten zum Thema Windkraft. Anschließend ging es bereits zur letzten Station, der danebengelegenen Biogasanlage der Agrargesellschaft Lichtenberg mbH. Hier erhielten die Teilnehmer/-innen von Herrn Derks und seinem Kollegen eine sehr interessante Führung und ausführliche Erläuterungen zur Biogastechnologie. Auch ein Blick in die dortige Schaltzentrale und ins Siloinnere fehlte selbstverständlich nicht, bevor es gegen 19:30 Uhr wieder zurück ging und die diesjährige Feierabend-Radtour zum „Tag der Umwelt“ endete.

